

Modellprojekt „Kommunales Konfliktmanagement“ (KoKoMa) im Wartburgkreis

Seit August 2022 hilft das Projekt „Kommunales Konfliktmanagement“ (KoKoMa), das der Wartburgkreis in Kooperation mit der Stiftung „Sozialpädagogisches Institut Berlin ‚Walter May‘“ und dem „Sozialwerk des Demokratischen Frauenbundes – Landesverband Thüringen“ als Trägerverein umsetzt, bei der konstruktiven Bearbeitung kommunaler Konflikte.

Der Wartburgkreis ist damit eine von derzeit 12 Regionen und einziger Landkreis von über 300 Partnerschaften für Demokratie in ganz Deutschland, in der das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ geförderte Projekt bei der Analyse Bearbeitung kommunaler Konflikte Unterstützung anbietet, vor allem, wenn diese das demokratische und vielfältige Miteinander zu gefährden drohen.

Gesellschaftliche Konflikte können als Motor für eine positive Entwicklung dienen, wenn sie als Chancen für kooperative und demokratische Gestaltungsprozesse begriffen werden. Sie können aber auch zum Problem für das politische Miteinander werden, wenn Meinungspolarisierung umschlägt in eine generelle Entfremdung von demokratischen Institutionen und Prozessen.

Das „Kommunale Konfliktmanagement“ knüpft hier an und bietet den kommunalen Verwaltungen sowie der lokalen Zivilgesellschaft Hilfestellung bei entsprechenden Konflikten. „KoKoMa“ versteht sich als Beitrag für eine lebendige und funktionale Demokratie und damit als ein Baustein der Extremismusprävention. Auf kommunaler Ebene soll das Projekt durch praxisnahe Begleitung, Beratung und Qualifizierung nachhaltige Strukturen der konstruktiven Konfliktbearbeitung etablieren, die Netzwerke aus lokaler Zivilgesellschaft und kommunaler Verwaltung stärken und den Austausch zwischen den relevanten Akteursgruppen verbessern. Ein regelmäßiger Austausch mit anderen Kommunen soll dabei den Transfer praxisrelevanter Erfahrungen ermöglichen.

Das „Kommunale Konfliktmanagement“ konnte so in den vergangenen zwei Jahren diese konkreten Maßnahmen umsetzen:

- Durchführung einer 5-teiligen Qualifizierungsreihe für Verwaltungsmitarbeiter zu Theorie und Praxis des kommunalen Konfliktmanagements
- Organisation von Weiterbildungsangebote für Verwaltungsmitarbeiter zum Umgang mit extremistischen Gruppierungen im Verwaltungshandeln
- Erstellung einer systemischen Konfliktanalyse basierend auf zahlreichen kreisweit durchgeführten Interviews mit Personen aus Politik und Zivilgesellschaft
- Einrichtung einer Steuerungsgruppe für das „Kommunale Konfliktmanagement“ mit relevanten Akteuren aus dem Landkreis
- Überregionale Vernetzung und fachlicher Austausch mit anderen Kommunen und Präventionsprojekten, um einen Wissens- und Praxistransfer zu ermöglichen
- Durchführung eines thüringenweiten Fachtages in Eisenach zum Thema „Spannungsfeld politische Neutralität und demokratische Positionierung im Verwaltungshandeln“ in Kooperation mit KoKoMa-Erfurt

Anlaufstelle des „Kommunalen Konfliktmanagement“ im Wartburgkreis ist die Demokratiewerkstatt in Bad Salzungen, die bereits die „Partnerschaft für Demokratie – Denk bunt im Wartburgkreis“ beherbergt. Die lokale Prozessbegleitung arbeitet dabei in enger Abstimmung mit der Stiftung SPI und dem federführenden Amt, um eine zielgerichtete Projektumsetzung zu gewährleisten.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tim Zeidler
Lokaler Prozessbegleiter
des Projekts "Kommunales
Konfliktmanagement" (KoKoMa)

Demokratiewerkstatt
Michaelisstraße 15, 36433 Bad Salzungen
Mail: konfliktmanagement@wartburgkreis.de
Tel.: +49 160 97957020

Kevin Rodeck
**Federführendes Amt und
Koordinierungsstelle**
Dezernat III:
Integrationsmanagement/Projektmanagement

Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Mail: Kevin.rodeck@wartburgkreis.de
Tel.: 03695 61-5803

Das Modellprojekt „Kommunales Konfliktmanagement“ (KoKoMa) wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und liegt im Wartburgkreis in der Verantwortung der Lokalen Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ und deren Trägerverein „Sozialwerk d. demokratischen Frauenbundes – LV Thüringen e.V.“

Mehr Informationen sind zu finden unter:

<https://www.stiftung-spi.de/service/projekte/detail/kokoma>

KOMMUNALES
KONFLIKT
MANAGEMENT



seit 1993
SOZIALWERK des dfb
Landesverband Thüringen e.V.



Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Ein Angebot
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Logoleiste der beteiligten Projekte, Institutionen und Förderprogramme.